

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1645

Freitag, 05. April 2019

WESSEN MEINUNG ZÄHLT?



UNSERE!!!

Servus, liebe Leserinnen und Leser. Wir sind die Klasse 4A aus der Volksschule Maria Frieden aus dem 22. Bezirk. Wir haben in einem Workshop viel über Partizipation gelernt. Partizipation bedeutet Mitbestimmung. Auch Kinder können schon mitbestimmen. Wir haben unterschiedliche Meinungen und finden es wichtig, dass wir gehört werden! Wir wurden heute in vier Gruppen eingeteilt, jede Gruppe hat ein eigenes Thema bearbeitet. Die Themen sind: Vielfalt, Menschenrechte, Diskriminierung, Meinungsfreiheit, Zivilcourage, Vorurteile und Rassismus.

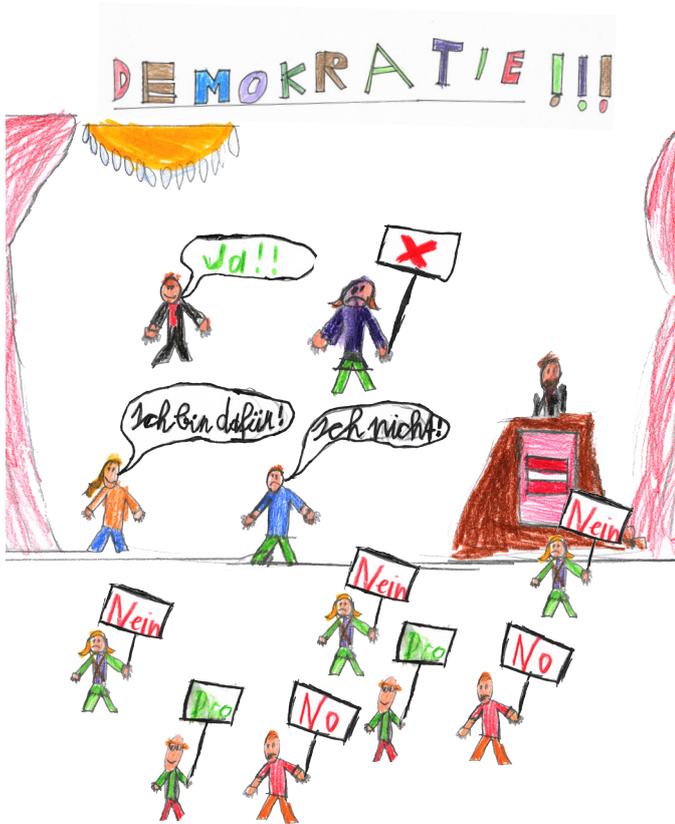
Daniel (11) und Moritz (9)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

JEDE/R SOLL GEHÖRT WERDEN!

Hannah (10), Konstantin (9), Maximilian (9), Sophie (10) und Gabriel (9)



In unserem Artikel geht es um die Gerechtigkeit, dass die eigene Meinung gehört wird.

Meinungsfreiheit bedeutet, dass man seine eigene Meinung sagen darf, ohne befürchten zu müssen, dafür bestraft zu werden. Wenn ich meine Meinung nicht sagen darf, kann es sein, dass Dinge passieren, die ich nicht möchte. Ich kann dann nur schwer etwas dagegen tun!

Ohne Meinungsfreiheit kann man nur sehr schwer mitbestimmen. Österreich ist eine Demokratie und Meinungsfreiheit ist hier ein Grundrecht. Meinungsfreiheit ist ganz wichtig, damit die Menschen mitreden können. In einer Diktatur darf man die eigenen Meinung meistens nicht sagen. Dadurch kann man auch weniger mitbestimmen und mitreden.

Es gibt aber auch gewisse Grenzen bei der Meinungsfreiheit. Ich darf niemanden ausgrenzen und beleidigen. Ebenso darf man nicht zur Hetze aufrufen. Wenn man Leute beleidigt und gegen sie hetzt, kann passieren, dass sie nicht mehr mitreden wollen und ihre Meinung nicht mehr sagen. Durch Meinungsfreiheit gibt es Meinungsvielfalt. Es gibt viele unterschiedliche Meinungen.

Wir finden, dass Meinungsfreiheit sehr wichtig ist.

Kinder haben auch eine eigenen Meinung und wir haben auch gute Ideen. Wir möchten, dass wir gehört werden und unsere Meinung respektiert wird!



UNGERECHTIGKEIT IST UNGERECHT

Moritz (9), Daniel (11), Judith (10), Dora (9) und Anna-Maria (10)



Vorurteil, Diskriminierung, Rassismus und Zivilcourage. Diese Begriffe erklären wir euch in unserem Artikel und auch, was man gegen Ungerechtigkeit machen kann.

Was ist ein Vorurteil? Ein Vorurteil ist, wenn man jemanden aufgrund eines Merkmals z.B. Aussehen, Herkunft, Sprache,... beurteilt. Wenn man ein Vorurteil hat, denkt man, dass alle Leute mit diesem Merkmal gleich sind. ABER: Nicht jeder Mensch ist gleich! Nicht alle Menschen, die das gleiche Merkmal haben, denken und handeln gleich.

Was ist Diskriminierung? Diskriminierung ist, wenn man wegen solchen Merkmalen ausgeschlossen wird und sich dann alleine fühlt oder gemein behandelt. Man bekommt nicht die selben Möglichkeiten, wenn man diskriminiert wird.

Was ist Rassismus? Rassismus ist eine besondere Form von Diskriminierung. Bei Rassismus werden Menschen in sogenannte „Menschenrassen“ eingeteilt, die es aber gar nicht gibt. Vor allem haben äußerliche Merkmale nichts damit zu tun, welchen Charakter Menschen haben.

Was kann man gegen Vorurteile, Diskriminierung und Rassismus machen? Zivilcourage zeigen!

Was ist Zivilcourage? Zivilcourage bedeutet, Mut zu haben, und zwar den Mut, anderen Menschen zu helfen. Wenn zum Beispiel jemand ausgeschlossen wird, dann ist es wichtig, dass sich andere für diesen

einsetzen. Wenn man z.B. „Hör auf damit!“ oder „Lass das!“ sagt, zeigt man Zivilcourage. Es ist nicht immer einfach, Zivilcourage zu zeigen. Es ist auch schon Zivilcourage, wenn man es Erwachsenen sagt und sie um Hilfe bittet.

Wir finden es sehr schlecht, wenn Leute ausgeschlossen werden. Das sollte eigentlich nicht passieren. Wenn Menschen ungerecht behandelt werden, können sie nicht wie andere mitbestimmen. Es ist aber wichtig, dass alle mitbestimmen.



GLEICHE RECHTE FÜR ALLE

Steffi (9), Alessia (9), Steven (9), Gabriel (10) und Hannah (10)



Menschenrechte schützen Menschen. Sie besagen, dass alle gleich und damit fair behandelt werden sollen.

Jeder Mensch ist gleich viel wert, er soll frei sein können und in Frieden leben. Man soll Meinungsfreiheit haben. Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Es soll keine Sklaverei geben. Kinderrechte sind ein Teil der Menschenrechte. In ihnen steht z.B., dass Kinder in die Schule gehen dürfen, dass sie nicht arbeiten müssen und dass sie ein Recht auf Privatsphäre haben. Kinder dürfen keine Soldaten sein. Menschenrechte gibt es, weil sie wichtig sind. Sie sagen, dass jede/r Rechte hat, auch die, die sich selbst nicht so gut dafür einsetzen

können, z.B. Obdachlose, arme Leute, Behinderte und Kinder. Diskriminierung ist nicht erlaubt - jeder Mensch darf so sein, wie er/sie ist, wie er/sie will. Diskriminierung bedeutet, jemanden oder ganze Personengruppen schlecht zu machen, zu unterdrücken oder auszugrenzen. Wen trifft's? Z.B. werden behinderte Menschen, Leute aus anderen Ländern (Flüchtlinge), Menschen mit bestimmten Merkmalen (z.B. die Hautfarbe) oft benachteiligt oder ausgeschlossen. Sie halten sich daher vielleicht zurück und trauen sich nicht, ihre Meinung zu sagen - sie fühlen sich oft machtlos. In einer Demokratie sollen viele mitstimmen und daher wählen gehen und somit ihre Meinung auch vertreten.



Recht auf Bildung - ein Menschenrecht



Wir sind alle anders, doch alle haben wir die gleichen Rechte.

NOBODY IS PERFECT

Jonas (10), Dominik (10), Matteo (10) und Lisa (9)

In diesem Artikel geht es um Vielfalt. Wir haben gemeinsam überlegt, warum Vielfalt wichtig ist und was für verschiedene Arten der Vielfalt es gibt.

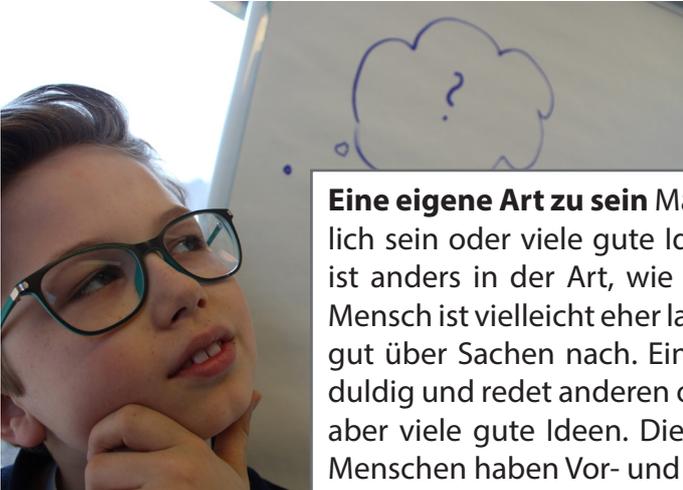


Äußerlichkeiten: Augen-, Haar- oder Hautfarbe, was man trägt oder wie man aussieht: Die Menschen schauen verschieden aus. Wichtig ist, dass es nichts damit zu tun hat, wie jemand ist.

Talente: Fußball, Tennis, Malen, Trompete, Klavier, verschiedene Sprachen zu sprechen, gut am Computer zu sein, oder gut in Mathematik oder Deutsch: Es gibt viele verschiedene Talente und alle sind in etwas anderem gut oder machen andere Sprachen gerne.



Eigene Meinung: Jede/r hat eine eigene Meinung. In einer Demokratie hat auch jede/r eine eigene Stimme.



Eine eigene Art zu sein Man kann nachdenklich sein oder viele gute Ideen haben. Jede/r ist anders in der Art, wie er oder sie ist. Ein Mensch ist vielleicht eher langsam, aber denkt gut über Sachen nach. Ein anderer ist ungeduldig und redet anderen oft dazwischen, hat aber viele gute Ideen. Die Unterschiede von Menschen haben Vor- und Nachteile.



Jeder oder jede hat seine oder ihre eigene Meinung und alle dürfen ihre Meinung sagen. Uns ist wichtig, dass jeder und jede mitbestimmen darf. Wenn die Menschen nicht verschieden wären, dann würden alle die gleichen Ideen haben. Außerdem könnte niemand jemand anderem helfen, weil alle nur die gleichen Gedanken und Talente hätten. Wir finden es gut, dass alle unterschiedlich sind. Das ist auch für eine Demokratie wichtig, weil nur, wenn es verschiedene Ideen und verschiedene Meinungen gibt, ist es auch möglich, über etwas abzustimmen.

Das wichtigste ist für uns aber, dass eine Sache doch bei allen Menschen gleich ist:

JEDER IST GLEICH VIEL WERT!



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, Volksschule Maria Frieden, Hardeggasse 65, 1220 Wien